158

21. November 1933

Herrn Richard Hächler, Architekt, Lenzburg.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen heute verbindlich für die uns in Ihrem Verzeichnis gemachten Angaben und für die Freundlichkeit, mit der Sie Ihren Besitz an Werken von Otto Meyer-Amden für die Gedächtnisausstellung des Künstlers im Zürcher Kunsthaus zur Verfügung stellen. Die Ausstellung wird kurz vor Weihnachten eröffnet werden und bis gegen Ende Januar 1934 dauern. Gleichzeitig soll ein Oeuvre-Katalog erscheinen. Es hat sich nun gezeigt, dass dieser einzig auf Grund der Titel und Grössen, die uns die verschiedenen Sammler nannten, nicht in allen Teilen sorgfältig genug ausgearbeitet werden kann, sondern dass in vielen Fällen erst die Prüfung der Originale selbst Klarheit schaffen, sowie die endgültige Auswahl der Werke für die Ausstellung erlauben wird. So möchten wir Sie höflich bitten, uns die von Ihnen angemeldeten zwei Arbeiten für die Vorbereitung des Oeuvre-Kataloges wenn immer möglich schon im Laufe dieser Woche anzuvertrauen. Wie üblich werden sie von uns sowohl für die Her- und Rücktransporte, als auch während der Dauer ihres Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus gegen alle Risiken versichert. Wollen Sie uns deshalb die Einzel-Versicherungswerte auf beiliegendem Formular vor der Absendung der Werke mitteilen; die Spedition erbitten wir mit Post oder Bahn unfrankiert an unsere Adresse.

Mit wiederholtem Dank für Ihre gütige Mitarbeit, begrüssen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

1 Formular für Antwort
(Doppel für Sie bestimmt),
1 Umschlag adressiert und frankiert.